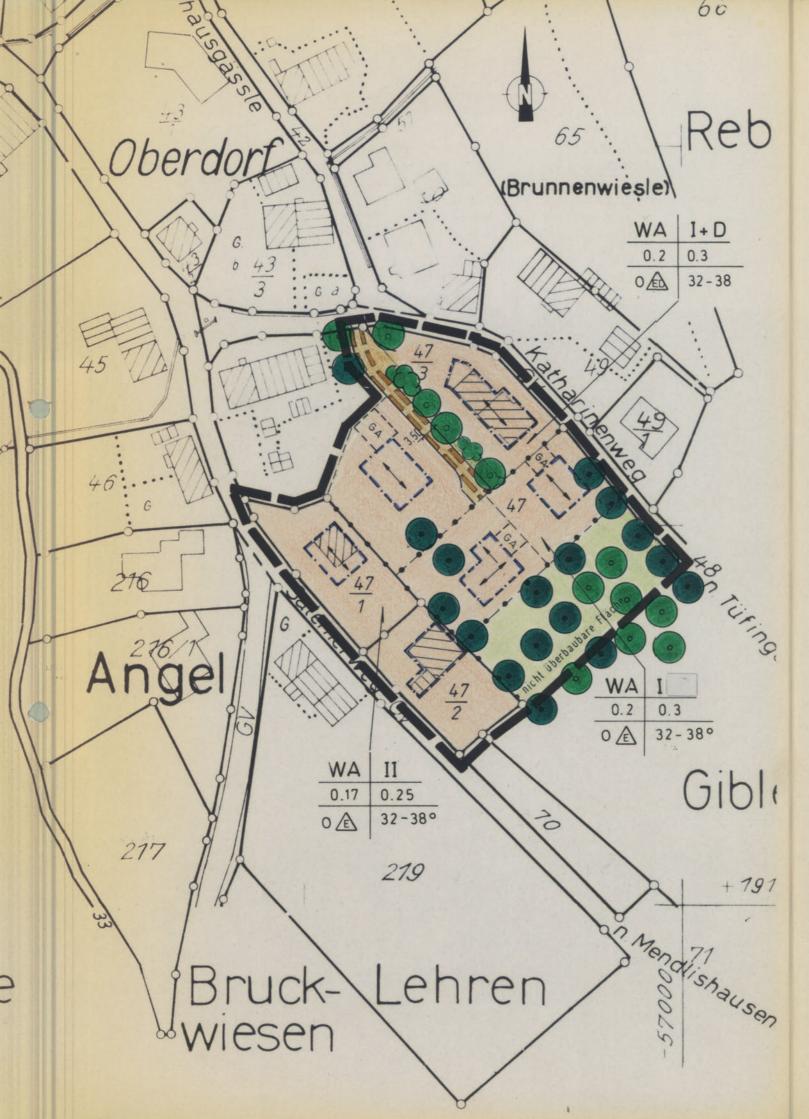
"Katharinenweg" Planteil



Verfahrensvermerke

1. Aufstellungsbeschluß

- a) Die Aufstellung des Bebauungsplanes
- b) am 14. April 1990 ortsüblich bekannt-

2. Bügerbeteiligung

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs.1 BauGB erfolgte am

3. Auslegungsbeschluß

Der Gemeinderat hat am ___ den Bebauungsplan als Entwurf gebilligt und dessen öffentliche Auslegung beschlossen.

4. Öffentliche Auslegung

Der Bebauungsplanentwurf hat mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach vorheriger ortsublicher Bekanntmachung am 14. APR. 1990 in der Zeit vom 23. APR. 1990 bis 22. MAI 1990 beim Stadtbauamt Überlingen öffentlich ausgelegen.

5. Satzungsbeschluß

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BauGB vom Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am & JUN 1990 als Satzung beschlossen

6. Angezeigt

Der Bebauungsplan wurde gemäß § 11 BauGB am -0. 180. 133 angezeigt

6a. Nicht - Beanstandungserlaß

des LA vom 29. April 1991

7. Ausfertigung

Es wird bestätigt, daß der Inhalt dieses Planes sowie die textlichen Festsetzungen unter Beachtung des vorstehenden Verfahrens mit den hierzu ergangenen Beschlüssen des Gemeinderates der Stadt übereinstimmten.



Der angezeigte Bebbaungsplan 4. Nov. 1991 wurde gemäß § 12 BauGB am ___ ortsüblich bekanntgemacht.

Mit dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

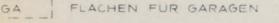
STADT ÜBERLINGEN DEISENDORF BEBAUUNGSPLAN "KATHARINENWEG"

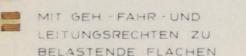
LAGEPLAN M 1 1000

PLANZEICHEN

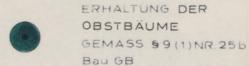
GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES BAUGRENZE HAUPTFIRSTRICHTUNG







ALLGEMEINES WOHNGEBIET



NEUPFLANZUNG UND UNTERHALTUNG VON BAUMEN IS LISTE NR 2 41 GEMASS \$ 9 (1) NR 25 a Bau GB

NEUPFLANZUNG VON

STRAUCHGRUPPEN (S LISTE NR 23) GEMASS \$ 9 (1) NR 25a Bau GB

FULLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

BAUWEISE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE GRUNDFLACHENZAHL GESCHOSSFLACHENZAHL BAUWEISE DACHNEIGUNG NUR EINZELHAUSER ZULASSIG

-7. Feb. 1991

JBERLINGEN BODENSEE, den

DOPPEL - ODER EINZEL

HAUS ZULASSIG

O OFFENE BAUWEISE

